



## Presseinformation

Nr. 101/2009 Kiel, 15. Dezember 2009

Marinefliegergeschwader 5 (MFG 5)

Helmut Landsiedel  
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke  
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner  
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen  
Ratsfrau

### **Alternative Konversionsmaßnahmen sorgfältig prüfen**

Mit Blick auf den Abzug des MFG 5 fordert der Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, eine sorgfältige Prüfung aller möglichen Konversionsmaßnahmen und warnt vor Schnellschüssen. Landsiedel weiter:

„Die Verlegung des MFG 5 eröffnet der Stadt eine einmalige Chance, ein verkehrsmäßig hervorragend angebundenes und äußerst exponiert liegendes Areal zu entwickeln. Vor dem Hintergrund des Abzugs des MFG 5 und der Gestaltung des Pachtvertrags mit der Bundesanstalt für Immobilien ist dabei zeitnah auch eine Grundsatzentscheidung zur Kieler Flughafengesellschaft (KFG) notwendig.

Daher sind alle realisierbaren Varianten zur zukünftigen Entwicklung des MFG 5- und KFG-Areals insgesamt auch unter wirtschaftlichen Aspekten ergebnisoffen zu prüfen und zu bewerten. So ist beispielsweise auch zu analysieren, wie touristische Aspekte sowie die Einbindung des Gebiets in den Förderahmenplan berücksichtigt werden können.

Schließlich muss alles daran gesetzt werden, den Bereich einer ökonomisch tragfähigen Nutzung zuzuführen. Dabei ist zwar *nicht nur*, aber selbstverständlich *auch* der Aspekt der Stadtentwicklung zu betrachten.

Angesichts der Haushaltssituation ist das Ziel zu verfolgen, die knappen öffentlichen Mittel in die effizienteste Verwendung zu lenken, also diejenige Nutzungsvariante zu realisieren, die das beste Entwicklungs- und Wachstumspotenzial aufweist.

Vor diesem Hintergrund sind die Schnellschüsse der rot-grünen Kooperation, die schon jetzt die Eckdaten zu den Konversionsmaßnahmen festklopfen wollen, wenig hilfreich.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer